

# Groß-Streblicher Kreis-Blatt.

Das Kreisblatt erscheint jeden Mittwoch. Jährlicher Subscriptionspreis 3 Mark. An Insertionsgebühren wird für die Spaltenzeile oder deren Raum 10 R.-Pf. gezahlt. Inserate werden allwöchentlich bis Dienstag früh 8 Uhr angenommen.

Stück 34.

Groß-Streblich, den 24. August

1881.

## — Amtliche Bekanntmachungen. —

### Bekanntmachung,

den Remonte-Ankauf pro 1881 betreffend.

Zum Ankauf von Remonten im Alter von vorzugsweise drei und ausnahmsweise vier Jahren sind im Bereiche der königlichen Regierung zu Oppeln für dieses Jahr nachstehende, Morgens 8 Uhr beginnende Märkte anberaumt worden, und zwar:

den 26. August „ Lublinitz,  
„ 27. „ „ Tost,  
„ 29. „ „ Grottkau.

Die von der Remonte-Ankaufs-Kommission erkauften Pferde werden zur Stelle abgenommen und sofort gegen Quittung baar bezahlt.

Pferde, mit solchen Fehlern, welche nach den Landes-Gesetzen den Kauf rückgängig machen, sind vom Verkäufer gegen Erstattung des Kaufpreises und der Unkosten zurückzunehmen; auch sind Krippenseher vom Ankauf ausgeschlossen. — Die Verkäufer sind verpflichtet, jedem verkauften Pferde eine neue starke rindlederne Trense mit starkem Gebiß und eine Kopfhälfte von Leder oder Hanf mit 2 mindestens 2 Meter langen starken hanfenen Stricken ohne besondere Vergütung mitzugeben.

Um die Abstammung der vorgeführten Pferde feststellen zu können, ist es erwünscht, daß die Deckscheine möglichst mitgebracht werden.

Berlin, den 3. März 1881.

Kriegsministerium, Abtheilung für das Remonte-Wesen.

gez. von Rauch. Graf von Klinkowstroem.

Da in neuerer Zeit die Bestimmungen über die Paß- und Legitimations-Pflicht der nach Rußland reisenden diesseitigen Unterthanen seitens der Ortspolizeibehörden bei Ausstellung von Paßlegitimationsattesten nicht überall gehörige Beachtung gefunden haben, so wird nachstehende Bekanntmachung hiesiger königlicher Regierung vom 15. August 1877 zur künftigen genauen Befolgung in Erinnerung gebracht.

Oppeln, den 11. August 1881.

Der Regierungs-Präsident.

Die immer noch vorkommenden Fälle einer Nichtbeachtung der Bestimmungen, welche hinsichtlich der zum Eintritt in das russische Reich erforderlichen Reiselegitimationen bestehen, und die daraus für die dahin Reisenden entstehenden Verlegenheiten veranlassen uns nochmals



— wie schon in unseren Amtsblatt-Bekanntmachungen vom 24. October 1867 Stück 45 Seite 305, vom 20. November 1868 Stück 48 Seite 274 und vom 23. Januar 1875 Stück 5 Seite 26 geschehen, zur allgemeinen Kenntniß zu bringen,

daß die Ueberschreitung der Russischen Grenze Seitens aller nicht im dreimeiligen Grenzbezirke wohnenden Preussischen Staatsangehörigen nur auf Grund von förmlichen Auslandspässen, die mit dem Visa einer Russischen diplomatischen oder Consulatsbehörde versehen sein müssen, gestattet ist.

Die zur Erleichterung des Grenzverkehrs eingeführten Grenzlegitimationscheine dürfen nur an die Preussischen Bewohner der dreimeiligen Grenzzone von ihren heimathlichen, mit der Ausfertigung dieser Legitimationspapiere besonders beauftragten Ortspolizeibehörden resp. Beamten ertheilt werden. Diese Scheine berechtigen den Empfänger jedoch nur zum Ueberschreiten der Grenze und zum auf längstens 14 Tage festzusetzenden Aufenthalt im nur dreimeiligen jenseitigen Grenzbezirk.

Zu jeder Weiterberegung in Rußland bedürfen auch die diesseitigen Grenzbewohner eines vorschriftsmäßigen Auslandspasses.

Oppeln, den 15. August 1877.

Die Magistrate Guts- und Gemeindevorstände fordere ich auf, mir das Geburtsjahr von den nachbenannten Heerespflichtigen auf Grund der Militair-Stammrollen binnen 3 Tagen anzugeben:

Josef Brobel aus Bendawitz, Gregor Nowak aus Blottnitz, Robert Langer aus Boritsch, Carl Anlauf aus Böhme ev. Petersgrätz, Leopold Bod aus Carmerau, Vincent Bogel aus Böhme ev. Petersgrätz, Johann Driß aus Carmerau, Johann Mrochen aus Carmerau, Andreas Brzeta aus Colonnowska, Robert Joschinski aus Colonnowska, Josef Wozny aus Colonnowska, Albert Köhlich aus Renardshütte, Josef Morawiez aus Scharnosin, Carl Georg Heimann aus Scharnosin, Franz Bedynek aus Dollna, Johann Elabel aus Dollna, Peter Trautmann aus Deschowitz, Johann Jabor aus Deschowitz, Franz Rozatowski aus Schenkowitz, Stanislaus Malek aus Schenkowitz, Ciprian Buczet aus Nieder-Elguth, Valentin Wojch-  
nik aus Tschammer-Elguth, Gottlieb Thoma aus Tschammer-Elguth, Adalbert Bod aus Gonschiorowitz, Caspar Schopa aus Gonschiorowitz, Wilhelm Weiß aus Gonschiorowitz, Franz Niemalla aus Grabow, Theodor Suchan aus Grobisko, Vincent Trotscha aus Grobisko, Franz Czuballa aus Heine, Peter Stollarczik aus Heine, Paul Leszczok aus Himmelwitz, Stephan Hans aus Himmelwitz, Robert Krzysz aus Himmelwitz, Gabriel Baron aus Himmelwitz, Carl Klencz aus Himmelwitz, Franz Pluschalla aus Himmelwitz, Josef Suß aus Himmelwitz, Gabriel Anderwald aus Radlub, Josef Walczyk aus Kalinow, Josef Wyttek aus Kaltwasser, Nicolaus Kluba aus Keltisch, Johann Krancziosch aus Keltisch, Peter Bronder aus Keltisch, Josef Gaiba aus Keltisch, Paul Mandel aus Keltisch, Albert Thomalla aus Keltisch, Josef Czwieliog aus Klutschau Franz Waczlawczik aus Kroschnitz, Franz Buczet aus Rzienzowiesch, Polikarp Jurekto aus Liebenhain, Paul Gruschka aus Mokolohna, Herrmann Carl Bietsch aus Neudorf, Carl Kopiez aus Dschiel, Franz Scheer aus Dschiel, Matheus Koziol aus Dttmuth, Martin Mokry aus Dttmuth, Josef Debizius aus Jelow, Mathias Scholz aus Petersgrätz, Simon Staszowski aus Petersgrätz, Valentin Grzosta aus Poremba, Ludwig Plachetka aus Poremba, Paul Beschmann aus Rosniontau, Johann Cebulla aus Sacrau, Josef Przychilla aus Sacrau, Josef Hugo Ripka aus Schimischow, Johann Muß aus Schimischow, Ambrosius Werner aus Schimischow, Johann Bialek aus Groß-Stein, Constantin Dronka aus Stubendorf, Alexander Halamuda aus Stubendorf, Josef Dittrich aus Sucholohna, Casper Jonak aus Sucholohna, Franz Strzelczik aus Sucholohna, Andreas Tiz aus Schloß Ujest, Franz Gemsa aus Schloß Ujest, Johann Wirwich aus Schloß Ujest, Johann Fuhl aus Wierchlesche, Bernard Jadasch aus Wierchlesche, Franz Janoschet aus Wierchlesche, Andreas Waclawczik aus Wierchlesche, Nicodem Rasprzynski aus Wyssofa, Schlvester Wagner aus Wyssofa, Johann Kleinert aus Zauche, Franz Biekel aus Sandowiz, Ludwig Blasa aus Sandowiz, Peter Dragon aus Sandowiz, Johann Jetschin aus Sandowiz, Constantin Kozza aus Sandowiz, Ziborius Mentel aus Sandowiz, Carl Mlynek aus



Sandowik, Constantin Schneider aus Sandowik, Jakob Rudzit aus Zyrowa, Josef Feldmann aus Leschnitz, Gustav Eugen Behnisch aus Ujest, Paul Pierichalla aus Ujest, Anton Franekki aus Ujest, Johann Mannsfeld aus Ujest Herrmann Schmeidot aus Ujest.

Paul Pollok aus Adamowik, Andreas Gralka aus Balzarowik, Johann Bronder aus Wendawik, Franz Michael Cieslik aus Boritsch, Carl Heine alias Heil auch Spallet genannt aus Boritsch, Carl Hejduk aus Boritsch, Johann Pyttel dto., Thomas Sklorz dto., Simon Sowa aus Borowian, Franz Grublich aus Colonnowska, August Julius Gustav Mäusel aus Wosfonska, Johann Bogdoll dto., Vincent Schliwa dto., Peter Kolender aus Scharnosin, Lorenz Czapla aus Heine, August Skworz aus Himmelwik, Albalbert Gans dto., Franz Kotyrbra dto., Wilhelm Swoboda aus Jeschona, Franz Carl Czernitsch aus Kadlub, August Spindler dto., Johann Kalka dto., Alex Schwittalla aus Kalinowik, Josef Filla aus Keltisch, Johann Urbański aus Krassowa, Carl Spranzel aus Kroschnitz, Franz Urbański aus Krassowa, Blasius Kulig aus Lasitz, Vincent Forzyta aus Motkolobna, Theodor Paschelta dto., Josef Struzyna aus Niesdrowik, Dionisius Kroll aus Dikie, Franz Sappich dto., Ignaz Kiltich aus Dttmuth, Anton Klaja aus Posnowik, Blasius Jureto aus Kosmierzka, Peter Piossej dto., Paul Dbronscha aus Sacrau, Johann Ruschin dto., Johann Moizysz aus Colonie Schroll, Josef Skroboczysk dto., Matbias Drysch aus Klein-Stanisch, Constantin Wiora dto., Theodor Buchs alias Lux aus Stubendorf, Anton Kaluza aus Sucholobna, Vincent Bachmann dto., Jacob Fizek dto., Anton Garbas dto., Joseph Guzik aus Alt-Ujest, Peter Blaszczyk aus Ferdinandshof, Joseph Kother aus Schloß-Ujest, Martin Eichhorn dto., Johann Jadasch aus Bierchlesche, Andreas Mozek dto., Florian Linik dto., Michael Graga dto., Franz Glück aus Jauche, Theophil Gozog aus Sandowik, Marcus Famulla aus Zyrowa, Johann Fizek dto., Joseph Havellek aus Leschnitz, Paul Hugo dto., Felician Vim aus Ujest, Matheas Bechan dto., Constantin Skucina dto., Jacob Zimatschel dto., Paul Bechan dto., Augustin Schady dto.

Albert Gumorek aus Adamowik, Philipp Ibrom aus Adamowik, Leopold Nowak aus Adamowik, Johann Thomalla aus Adamowik, Stanislaus Kupski aus Boritsch, Franz Jadamadzki aus Czarnosin, Franz Mathea aus Suchobaniek, Josef Bednyek aus Dollna, Daniel Rozafowski aus Schewkowitz, Ignaz Krawiek aus Schewkowitz, Eusebius Swierzy aus Schewkowitz, Joseph Falowy aus Nieder-Elguth, Josef Kampta aus Nieder-Elguth, Robert Siegmund aus Nieder-Elguth, Josef Bieniet aus Strebinow, Johann Cieslik aus Strebinow, Johann Hermiers aus Strebinow, Franz Lassmann aus Strebinow, Michael Thomann aus Gogolin, Felix Jendrzyffel aus Gogolin, Johann Mainschik aus Strebinow, Anton Werth aus Kalinowik, Florian Bednarek aus Keltisch, Franz Bronder aus Keltisch, Martin Gaida aus Keltisch, Johann Naglaweczik aus Kroschnitz, Constantin Dziewior aus Lasitz, August Lorenz Bednosch aus Heine, Peter Morawik aus Chorulla, Nicolaus Franz Polaczek aus Chorulla, Blasius Jaschfowik aus Dttmuth, Julius Valentin Alex Schiel aus Dttmuth, Johann Dchmann aus Blechhammer, Carl Bogdoll aus Renardschütte, Anton Strzelczik aus Harraichowska, Johann Przywara aus Harraichowska, Vinzent Rachel aus Himmelwik, Gregor Strzoda aus Michline, Leonhard Loch aus Kosmierzka, Simon Wieschiolek aus Kosmierzka, Johann Cibura aus Koswadze, Nicolaus Kutta aus Koswadze, Carl Adolf Leberedtz Wilhelm Siegert aus Koswadze, Pius Filla aus Koswadze, Thomas Kolloch aus Groß-Stanisch, Josef Kolloch aus Groß-Stanisch, Caspar Filla aus Groß-Stanisch, Paul Kolloch aus Groß-Stanisch, Paul Czof aus Klein-Stanisch, Andreas Drysch aus Klein-Stanisch, Valentin Madnit aus Klein-Stanisch, Franz Drysch aus Klein-Stanisch, Valentin Kolodziej aus Klein-Stanisch, Jakob Malik aus Klein-Stanisch, Ludwig Koltoch aus Klein-Stanisch, Thomas Wiora aus Klein-Stanisch, Peter Paul Koschinski aus Groß-Stein, Josef Joschko aus Groß-Stein, Josef Rygol aus Groß-Stein, Paul Viola aus Sucholobna, Thomas Spruch aus Sucholobna, Franz Soita aus Kopanina, Josef Pieroneczik aus Schloß Ujest, Julius Adolf Hilka aus Sandowik, Josef Gabrich aus Sandowik, Thomas Blaza aus Sandowik, Thomas Swierzy aus Sandowik, Franz Ignaz Werner aus Groß-Strehlig, Josef Balla Groß-Strehlig, Albert Hugo Blaszczyk aus Groß-Strehlig, Richard Herrmann Bruno Höfer aus Groß-Strehlig, Samuel Aufrecht aus Ujest, Paul Schmeidot aus Ujest.



Johann Kullik zu Adamowiß, Valentin Bienek zu Adamowiß, Arthur Richard August Braß zu Adamowiß, Franz Thomalla zu Adamowiß, Peter Schneider zu Annaberg, Johann Goerlich zu Carmerau, Josef Gregor Operstalski zu Chorulla, Simon Palt zu Wendawiß, Anton Ernst Wyzgala zu Wendawiß, Carl Bregulla zu Colonowßka, Franz Koch zu Colonowßka, Paul Woch zu Renardhütte, Johann Carl Czichon zu Dollna, Paul Josef Jacob Gajch zu Gogolin, Johann Schustof zu Gogolin, Franz Baron zu Himmelwiz, Carl Rachel zu Himmelwiz, Carl Emanuel Kopacz zu Radlub, Johann Stolka zu Radlub, Franz Sabas zu Kalinow, Johann Jilla zu Keltisch, Ignaz Kaluza zu Keltisch, Franz Mandel zu Keltisch, Clemenz Swierzy zu Keltisch, Franz Finka zu Lafist, Constantin Sapich zu Lafist, Franz Woznißka alias Kopel zu Lafist, Franz Jureczko zu Liebenhain, Franz Adamik zu Mokrolohna, Constantin Swoboda zu Neudorf, Johann Nepomuk Carl Habel zu Oberwiz, Florian Bientka zu Dtmuth, Johann Nacon zu Petersgrätz, Ignaz Klorz zu Petersgrätz, Robert Falowiy zu Rosniontau, Franz Stryczel zu Rosniontau, Johann Zendrusch zu Roswadze, Josef Droß zu Sandowiß, Theodor Dicari zu Sandowiß, Anton Szczodrok zu Schimischow, Adalbert Czoz zu Klein-Stanisch, Carl Gayda zu Klein-Stanisch, Ignaz Klyczoz zu Stephanshain, Anton Halamuda zu Stubendorf, Franz Dzimit zu Sucholohna, Peter Pesch zu Sucholohna, Franz Paliza zu Warmuntowiß, Samuel Schott zu Groß-Strehlitz, Carl Tholka zu Groß-Strehlitz, Heinrich Ernst Wilhelm Oswald Friedrich Weickert zu Groß-Strehlitz, Johann Woinißka zu Radlub, Max Kosterlitz zu Radlub.

Gr-Strehlitz, den 15. August 1881.

Die Magistrate, Guts- und Gemeindevorstände des Kreises werden aufgefordert, die Klassensteuer- Zu- und Abgangslisten pro I. Halbjahr 1881/82 auf Grund der zu führenden Notizen anzufertigen und bis zum 9. September d. J. an mich in doppelter Ausfertigung mit den gehörig gehefteten Belägen einzureichen.

Hierbei bemerke ich Folgendes:

1. Bei Anfertigung der Zu- und Abgangslisten sind die §§. 2 bis einschließlich 9 der Instruction vom 12. December 1873, die Regierungs-Verfügung vom 18. März 1876 (Kreisblatt pro 1876 pag. 117), sowie die Kreisblatt-Verfügung vom 20. Juni 1881 (Seite 248) genau zu beachten und zu den Listen und Belägen nur Formulare nach Muster B. und C. der vorgedachten Instruction zu verwenden.

2. Abgänge von der Klassensteuer, welche durch Eintritt der Steuerpflichtigen in den Militairdienst (§ 5 c. und d. des Gesetzes) entstehen, sind fernerhin nicht mehr, wie im § 5 der Instruction vom 12. December 1873 für die daselbst unter 6 und 7 aufgeführten Fälle vorgeschrieben, durch Beifügung eines Attestes der betreffenden Militairbehörde zu belegen, sondern in Spalte 11 der Abgangsliste durch Angabe des Tages, an welchem der Eintritt in den Militairdienst erfolgt ist, sowie durch die Angabe des Tages, bis zu welchem der die Befreiung von der Klassensteuer begründende Umstand fortgedauert hat, beziehungsweise durch den Vermerk, daß er noch fort dauert, zu begründen.

3. Die Aufstellung der Zugangslisten hat in 2 gesonderten Abtheilungen zu erfolgen. In die I. Abtheilung sind alle jene Censiten aufzunehmen, welche neu veranlagt worden. In die II. Abtheilung sind alle bereits veranlagten und mit Belägen überwiesenen Censiten aufzunehmen.

4. Die Beibringung einer besonderen Nachweisung zu den Zugangslisten (§ 9 der Instruction vom 12. December 1873) erübrigt sich, wenn die zur Beurtheilung der Einschätzung erforderlichen, dem Formulare zur Einkommens-Nachweisung entsprechenden Angaben in die Zugangsliste selbst (Spalte 11) aufgenommen werden.

5. Aus den Zu- und Abgangslisten pro II. Halbjahr 1880/81 sind in die Zu- und Abgangslisten pro I. Semester 1881/82 zu übertragen:

a., alle Zugänge, welche in der Klassensteuerrolle pro 1881/82 noch keine Aufnahme gefunden haben mit der pro 1881/82 veranlagten Steuer unter Vorlegung der zu erfordernden Beläge.



b., alle Abgänge, welche in der Steuerrolle pro 1881/82 mit einem Steuerbetrage veranlagt sind.

6. Bei Berechnung der Zu- und Abgänge ist die im Kreisblatt pro 1881 Seite 249 abgedruckte Tabelle genau zu beachten.

7. Zur speciellen Revision der Listen haae ich nachstehende Termine anberaunt, zu welchen die Herrn Stadt-Gemeinde-Einnehmer, die Gemeinde- resp. Gutsvorstände und die Gemeinde- resp. Guttschreiber Morgens 8 Uhr in mein Amt hier selbst eingeladen werden:

1. von Adamowiz, Neudorf, Stephanshain, Sucholohna, Waldhäuser, Blottniz, Centawa, Gr.-Pluschniz, Balzarowiz, Warmuntowiz, Boritsch und Kroschniz am 9. September,
2. von Kosmierka, Dschiek, Carlsthal, Grobisko, Kadlub, Kosmierz, Suchau, Stubendorf, Dttmük, Zauche, Grabow und Heinrichsdorf am 10. September,
3. von Schloß Groß-Strehliz, Schwkowitz, Bresina, Motkrolohna, Schedliz, Sprentschüz und Posnowiz am 12. September,
4. von Kalinow, Kalinowiz, Koswadze, Alt-Ujest, Kopanina, Oberwiz, Krempa, Kziensowiesch, Krassowa, Frei-Vogtei Leschniz und Jeschona am 13. September,
5. von Petersgrätz, Lasisk, Groß-Stanisch, Carmerau, Himmelwiz, Liebenhain, Bierchlesche, Gonkschorowiz, Klein-Stanisch, Keltisch und Borowan am 14. September,
6. von Wischline, Scharnosin, Dollna, Dlschowa, Tschammer-Elguth, Halensko, Suchodaniez, Kaltwasser, Colonnowska, Bendawiz, Harrajchowska und Heine am 15. September,
7. von Gogolin, Sacrau, Dombrowka, Groß-Stein, Klein-Stein, Goradze, Chorulla, Dttmuth, Mallnie, Karlubiz und Oberwanz am 16. September,
8. von Nieder-Elguth, Kadlubiez, Niewke, Wyssofa, Kolonie Wyssofa, Deschowiz, Greboshowiz, Jarischau, Rogowschüz, Schironowiz v. R. und v. P., Annaberg, Poremba, Poppitz, Salefsche, Rosniontau und Schimischow am 17. September,
9. von Böhme, Sandowiz, Klutschau, Mleszka, Zyrowa und Stadt Leschniz am 19. Septbr.
10. von Goi et Dalof, Schl. Ujest, Niesdrowiz, Stadt Ujest u. Gr.-Strehliz am 20. Septbr. Groß-Strehliz, den 17. August 1881.

Zur Herbeiführung eines gleichmäßigen Verfahrens in der Schreibweise mehrstelliger Zahlenausdrücke ist durch Beschluß des königlichen Staatsministeriums vom 8. März d. Js. bestimmt worden, daß fortan seitens der Staatsbehörden in Uebereinstimmung mit der zur Bezeichnung der Maß- und Gewichtszahlen eingeführten Regel das Komma ausschließlich zur Abtrennung der Decimalstellen von den Einerstellen anzuwenden, die Abtheilung mehrstelliger Zahlen aber durch die Anordnung derselben in Gruppen zu je drei Ziffern auch bei Geld und sonstigen Angaben, insbesondere in den Stats und Rechnungen zu bewirken ist.

Dies publicire ich zur Kenntnißnahme und Nachachtung für sämtliche Behörden des Kreises, welche zugleich angewiesen werden, diesen Erlaß nach Möglichkeit auch bei den Kreiseinsassen bekannt zu machen und denselben zur Geltung zu bringen.

Gr.-Strehliz, den 21. Juni 1881.

Nachstehend publicire ich unter Bezugnahme auf den im Stück 33 Seite 309 unter dem 22. Juli cr. erlassenen Steckbrief die nachträglich eingegangene Personalbeschreibung des Handelsmannes Herrmann Königsstein alias Jozef Hirsz Kleinermann aus Polen.

Beschreibung: Alter 32 Jahre, Größe 5 Fuß 1 Zoll, Haare blond, Stirn mehr platt, Bart blonder Rinn- und Backenbart und Schnurrbart, Augenbrauen blond, Augen grau, Nase länglich, Mund gewöhnlich, Zähne vorn vollständig, Rinn länglich, Gesicht länglich, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch und polnisch.

Bekleidung: graue Kurthosen, dunkelblauer Kurttrod, lange Stiefel, schwarze Krümmernüze.

Besondere Kennzeichen: nicht sichtbar.

Groß-Strehliz den 17. August 1881.

Die Magistrate, Guts- und Gemeindevorstände des Kreises fordere ich auf, die Restenverzeichnisse über die im I. Halbjahr 1881/82 unbeitreiblich gebliebenen Klassensteuerbeträge unter genauer Beachtung des § 1 ad 5 der Instruction vom 12 December 1873 nach dem vorgeschriebenen Schema (Muster A zu der vorgedachten Instruction) in duplo anzufertigen und mit den in meiner Kreisblatt-Verfügung vom 13. April 1878 vorgeschriebenen Documenten am 16. September d. J. an mich einzureichen. Vacat-Anzeigen werden nicht erfordert.

Gr.-Strehliß den 18. August 1881.

Der Königliche Landrath  
Rudolph.

Die Provinzial-Land-Feuer-Societät versichert Mobilien, Werthsachen, Waaren, Wirthschaftsgegenstände, Erntebestände, Vieh zc. gegen Feuergefähr unter günstigen Bedingungen. Da die Societät keinen Gewinn, sondern nur das öffentliche Wohl erstrebt, so ist Jedem die Gelegenheit geboten, neben seinen Gebäulichkeiten auch seine bewegliche Habe gegen sehr mäßige Beiträge gegen Feuergefähr zu versichern.

Die Gemeindevorstände ersuche ich ergebenst, bei Gelegenheit der Gemeinde-Versammlungen die ländlichen Wirthe auf den so wohlthätigen Zweck dieses Versicherungs-Instituts aufmerksam zu machen und deren Interesse für dasselbe zu wecken. Formulare zu Versicherungsanträgen werden unentgeltlich verabreicht, auch jede Auskunft bereitwilligst ertheilt.

Gr.-Strehliß, den 23. August 1881.

Der Kreis-Versicherungs-Commissarius. Zacher.

### Stechbrief.

Gegen den Arbeiter Anton Pasternof aus Alt-Ujest, welcher fluchtverdächtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Landstreichens und Bettelns verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amtsgerichts-Gefängniß zu Groß-Strehliß abzuliefern.

Ein Signalement kann nicht angegeben werden.

Gr.-Strehliß, den 12. August 1881.

Königliches Amtsgericht.  
Behrens.

### Bekanntmachung.

Von der für die Monate Juli d. Js. unerhoben bleibenden Klassensteuer wird den Gemeinde- und Gutserhebern die Hebegebühr bei Abführung der Steuern pro September er. gezahlt werden. Die Steuer-Erheber haben hierüber in der betreffenden Zahlungsnachweisung hier eigenhändig zu quittiren oder Quittungen nach dem untenstehenden Formular beizubringen. Die betreffenden Gebührenbeträge sind aus der nachfolgenden Nachweisung ersichtlich. Die Zahlung derselben erfolgt durch Anrechnung auf die Steuern.

### Quittungs-Formular.

\_\_\_\_\_ Mark \_\_\_\_\_ Pfg.  
i. W. \_\_\_\_\_ Mark \_\_\_\_\_ Pfg.  
Hebegebühr von der für die Monate Juli d. J. unerhoben gebliebenen Klassensteuer habe ich aus der Königlichen Kreis-Kasse zu September Groß-Strehliß erhalten, worüber ich quittire.  
\_\_\_\_\_ den \_\_\_\_\_ ten September 1881.



## Nachweisung

der den Gemeinde- und Guts-Erhebem zustehenden Hebegebühr von der in den Monaten  
Juli  
September d. Js. un erhoben gebliebenen Klassensteuer nach Abzug von 3% auf Abgänge.

Steuer-Erhebungs-Bezirk.		Gebührens-Betrag.	Steuer-Erhebungs-Bezirk.		Gebührens-Betrag.	Steuer-Erhebungs-Bezirk.		Gebührens-Betrag.			
		Mr. Pf.			Mr. Pf.			Mr. Pf.			
Adamowik	Gem.	3	69	Karlubik	Gem.	1	72	Sakrau I	Gut	1	26
	Gut	—	21		Gem.	8	51		dto. II	—	25
Annaberg	Gem.	2	01	Keltzsch	Gut	1	84	Salesche	Gem.	10	27
Balzarowik	Gem.	—	71	Klutschau	Gem.	1	43		Gut	1	72
Blottnik	Gem.	4	94	Krassowa	Gem.	1	63	Sandowik	Gem.	14	79
Böhme	Gem.	—	92	Krempa	Gem.	2	56		Gut	—	59
Borisch	Gem.	3	81		Gut	—	63	Scharnosin	Gem.	1	22
Borowian	Gem.	4	48	Kroschnik	Gem.	3	65		Gut	—	75
Bresina	dto.	—	34	Kzienzowiesch	Gem.	5	28	Scheblitz	Gem.	1	63
Carmerau	Gem.	1	30		Gem.	1	72		Gut	1	—
	dto.	2	64	Lazisk	Gut	1	05	Schewlowik	Gem.	2	10
Centawa	Gem.	—	08		Gem.	1	01	Schimischow	Gem.	2	98
	Gem.	—	38	Fr.-Wogt. Leschnik	Gut	—	25		Gut	1	80
Chorulla	Gut	—	88	Liebenhain	Gem.	—	84	Schironowik v. P.	Gem.	—	50
Colonnowska	Gem.	12	07	Mallnie	Gem.	2	47	Schironowik v. R.	Gem.	2	30
Sucho-Danick	Gem.	1	26	Mischline	Gem.	2	22	Sprenthick	Gem.	—	63
Deshowik	Gem.	6	41	Mokrolohna	Gem.	4	57	Groß-Stanisck	Gem.	4	44
	Gut	—	21		Gut	—	46		Gut	—	63
Dollna	Gem.	7	29	Neudorf	Gem.	—	25	Klein-Stanisck	Gem.	5	41
Dombrowka	Gem.	—	46		Gut	—	50		Gut	—	92
	Gem.	—	88	Niesbrowik	Gem.	2	77	Groß-Stein	Gem.	2	05
Nieder-Elguth	Gut	—	80	Niewke	Gem.	4	15		Gut	—	92
Ober-Elguth	Gem.	1	21	Rogowischik	Gem.	—	71	Klein-Stein	Gem.	1	09
Scham-Elguth	Gem.	2	68	Dberowik	Gem.	2	68		Gut	—	42
	Gem.	36	16		Gut	—	50	Schl.Gr.-Strehlik	dto.	2	56
Wogolin	Gut	1	17	Dberwanz	Gem.	—	71		Gem.	3	73
Wonschiorowik	Gem.	3	81	Dieschka	Gem.	—	63	Stubendorf	Gut	2	51
	Gem.	1	72	Dischowa	Gem.	1	68		Gem.	2	68
Soradzje	Gut	1	09	Dschief	Gem.	1	42	Suchau	Gem.	11	69
Soy u. Balof	Gem.	—	46	Ditmuth	Gem.	1	47		Gut	2	43
Grabow	Gem.	—	42		Gem.	4	99	Sucholohna	Gem.	10	31
Greboschowik	Gem.	—	25	Ditmuth	Gut	3	18	Alt-Ujeft	Gut	—	34
Grobisfo	Gem.	5	87		Gem.	—	17	Schloß Ujeft	Gut	—	75
Heine	Gem.	—	46	Peteresgrätz	Gem.	2	14		Gem.	—	84
Heinrichsdorf	Gem.	—	51	Groß-Pluschnik	Gem.	1	72	Warmuntowik	Gem.	2	64
	Gem.	9	64		Gut	—	08		Gut	—	21
Himmelwik	Gut	—	50	Poppik	Gem.	—	21	Wierchlesche	Gem.	—	67
	Gem.	—	60		Gem.	1	55		Gut	—	08
Jarischau	Gem.	2	89	Poremba	Gut	—	50	Wysfoka	Gem.	1	76
	Gut	—	54		Gem.	—	88		Gut	—	63
Jeschona	Gem.	1	30	Poosnowik	Gem.	—	88	Wassfoka	Col.	—	67
	Gem.	3	44	Rosmierz	Gem.	5	15		Gem.	—	67
Kablub	Gut	—	46		Gem.	3	94	Zausche	Gem.	—	92
Kablubiek	Gem.	5	11	Rosmierka	Gut	1	05		Gem.	—	92
Kalinow	Gem.	1	26		Gem.	2	77	Zprowa	Gut	1	47
	Gem.	—	63	Rosniontau	Gut	—	75		Gem.	—	47
Kalinowik	Gut	—	50		Gem.	6	28	Leschnik	Stadt	22	71
	Gem.	5	28	Roswadze	Gem.	—	80	Gr.-Strehlik	Stadt	111	55
Kaltwasser	Gut	—	96	Sakrau	Gem.	1	55	Ujeft	Stadt	38	97

Gr.-Strehlik, den 20. August 1881.

Königliche Kreis-Kasse. Diets.

## Bekanntmachung.

Im der Nacht vom Freitage zum Sonnabende, vom 19. zum 20. d. Mts. sind an den am Communicationswege von Schedlig nach Niemke befindlichen Straßenbäumen und zwar von 40 Stück die Kronen in Mannshöhe böswillig abgebrochen worden.

Es wird demjenigen, der zur Ermittlung des Thäters derart verhilft, daß seine Bestrafung herbeigeführt werden kann, eine Prämie von 15 Mark zugesichert.  
Stubendorf, am 21. August 1881.

Der Amts-Vorsteher.

## M a r k t p r e i s e .

In der Stadt.	Preis.	pro 100 Kilogramm.								Stroh pro 600 Klg.	Butter pro Kilogr.	Eier pro Schock									
		Weizen		Koggen		Gerste		Hafer					Erbſen	Rar- tosseln	Heu						
		M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.												
Gr.-Strehlig, am 17. August 1881.	Höchſter.	18	—	16	—	14	75	14	—	19	75	4	—	7	50	24	—	2	—	2	20
	Niedrigſtr.	17	25	15	25	13	75	12	50	18	50	3	50	—	—	22	80	1	80	2	—
Weſt, am 19. August 1881.	Höchſter.	22	—	17	—	18	—	12	50	—	—	3	20	5	50	25	—	2	40	2	40
	Niedrigſtr.	21	—	16	—	12	—	12	—	—	—	3	—	5	—	24	—	2	30	2	40
Beſchnig, am 16. August 1881.	Höchſter.	21	50	18	50	16	50	15	—	—	—	6	—	6	50	20	—	2	—	—	—
	Niedrigſtr.	20	—	16	—	15	—	14	—	—	—	5	—	5	—	18	—	1	80	—	—

### — Außeramtlicher Anzeiger. —

#### Oberschleſiſche Eisenbahn.

Der Inhalt der ſämmtlichen Abortgruben (jedoch mit Ausnahme der Dünger- und Gemüllgruben) auf Bahnhof Gogolin ſoll im Wege des Meiſtgebots anderweit verpachtet werden. Hierzu wird Termin auf:

**Montag, den 29. August cr. Vormittags 10 Uhr**

im Bureau der 10. Bahnmeiſter-Abtheilung zu Gogolin anberaunt. Pachtluſtige werden zu dieſem Termine mit dem Bemerken eingeladen, daß die Bedingungen bei dem Unterzeichneten vorher eingesehen werden können.

Gogolin, den 15. August 1881.

Müller, Bahnmeiſter.



## Kaffee-Erſatz

### von Leusmann & Zabel, Hannover.

Dieses Fabrikat, von Autoritäten der Wiſſenſchaft als eines der nahrhaftesten und kaffeeähnlichsten Surrogate beurtheilt, liefert mit, od. auch ohne Zuſatz von echtem Kaffee ein vorzügl. Getränk u. verdient daher den Vorzug vor allen anderen Surrogaten. Zu haben bei **Gebr. Szeſeſny, Groß-Strehlig.**

Auf dem **Dom. Jaſchlowiſch** bei Reistretſcham kann ſich ein

**Obſtpächter**

melden.

Zdatny porządny żyniaty rolny parobek może się zaraz lub 1szego Pazdziernika do służby zameldować w Niwkach u Kottorby posiadziela gościńca.

(Hierzu eine Beilage).



# Beilage

zu Stück 34 des Gr.-Strehliger Kreisblatts.

24. August 1881.

## Nothwendiger Verkauf.

Das dem Leinwandhändler Josef Friedrich zu Tost gehörige Grundstück No. 207 Tost, sowie die ebendenselben und seiner Ehefrau Caroline Friedrich gehörigen Grundstücke No. 4 Ader Tost, No. 109 Tost, No. 43 Tost und No. 224 Tost sollen zum Zwecke der Zwangsvollstreckung im Wege der Zwangsversteigerung

am 7. October 1881 Vormittags 9 $\frac{1}{2}$  Uhr

in unserem Gerichtsgebäude Zimmer II verkauft werden.

Es gehören:

- a) zu No. 207 Tost 1 Hektar 69 Ar 40 Quadratmeter,
- b) No. 4 Tost 1 Hektar 78 Ar 60 Quadratmeter
- c) No. 224 Tost 3 Hektar 35 Ar 40 Quadratmeter
- d) No. 43 Tost 1 Hektar 91 Ar

der Grundsteuer unterliegende Ländereien.

Es sind veranlagt bei der Grundsteuer:

No. 207 Tost nach einem Reinertrage von 5,97 rth., No. 4 Tost nach einem Reinertrage von 10,76 rth., No. 224 Tost nach einem Reinertrage von 17,83 rth. und No. 43 Tost nach einem Reinertrage von 9,60 rth.

Bei der Gebäudesteuer ist nur das Grundstück No. 109 Tost nach einem Nutzungswert von 192 Mark veranlagt. Die Bietungskautions beträgt 1489,92 Mark.

Der Auszug aus der Steuerrolle, die neueste beglaubigte Abschrift des Grundbuchblattes, die besonders gestellten Kaufsbedingungen, etwaige Abschätzungen und andere die Grundstücke betreffende Nachweisungen können in der Gerichtsschreiberei Abtheilung II während der Sprechstunden eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte, der Eintragung in das Grundbuch bedürftige, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Ausschließung spätestens bis zum Erlaß des Ausschlußurtheils anzumelden.

Das Urtheil über Ertheilung des Zuschlages wird

am 7. October 1881 Mittag 12 Uhr

in unserem Gerichtsgebäude, Zimmer II verkündet werden.

Nach Maßgabe dieses Patents wird die im königlichen Regierungs-Anzeiger zu Dp-peln, in den Kreisblättern zu Gleiwitz und Gr.-Strehlitz und im Tost'er Stadtblatt erlassene Bekanntmachung vom 28. Juli 1881 betreffend die nothwendige Subhastation der Caroline Friedrich'schen Antheile modifizirt.

Tost, den 12. August 1881.

Königliches Amts-Gericht, Abtheilung II.

Montag, den 29. August cr. Vormittags 11 Uhr werde ich vor dem Gasthause zu Colonnowska verschiedene Schnittwaaren als: Casinet, Drillich, Orlean etc. öffentlich versteigern.

Gr.-Strehlitz, den 23. August 1881.

Dürschlag,  
Gerichtsvollzieher.

Dienstag, den 30. August cr. Nachmittags 1 Uhr werde ich in Jeshona auf dem Acker des Bauer Carl Porada Kartoffeln in Furchen öffentlich versteigern.

Gr.-Strehlitz, den 23. August 1881.

Dürschlag,  
Gerichtsvollzieher.



## Im Namen des Königs!

In der Privatklagesache des Schneidermeister Jacob Nowak zu Rosniontau gegen den Gärtnerjohn Joseph Wyrwol daselbst und Genossen wegen Beleidigung und Mißhandlung hat das Königliche Schöffengericht zu Groß-Strehlitz in der Sitzung vom 26. Juli 1881 für Recht erkannt,

daß die Angeklagten, Gärtnerjohn Joseph Wyrwol und Gärtner Johann Wyrwol zu Rosniontau der Beleidigung und Mißhandlung des Privatklägers schuldig und deshalb

- a. Joseph Wyrwol mit einer Geldstrafe von vierzig Mark, welcher im Unvermögensfalle sechs Tage Gefängniß zu substituiren
- b. Johann Wyrwol mit einer Geldstrafe von zwanzig Mark, welcher im Falle des Unvermögens drei Tage Gefängniß zu substituiren

zu bestrafen, dieselben auch gehalten unter solidarischer Haftbarkeit für die baaren Auslagen, die Kosten des Verjahrens zu tragen, sowie die dem Privatkläger entstandenen notwendigen Auslagen zu erstatten, dem Privatkläger auch das Recht zuzusprechen, den Tenor des Erkenntnisses 4 Wochen nach der Rechtskraft desselben auf Kosten des Johann Wyrwol in das hiesige Kreisblatt einrücken zu lassen.

Von Rechts Wegen.

Nachdem ich in Kzienzowiesch — Leschnitz ein

## Stein-Kohlen-Geschäft

en gros et en detail errichtet habe, und durch Abschlässe mit den renomirtesten Oberschlesischen Gruben in den Stand gesetzt bin, stets die besten Kohlen mit den billigsten Preisen notiren zu können, empfehle ich mich einem hochgeehrten Publikum von hier und Umgegend zu geneigtem Wohlwollen.

Einer prompten und reellen Bedienung werde mich stets bemühen.

Kzienzowiesch — Leschnitz im August 1881.

## B. Lober.

Ein tüchtiger Eisenschweißer und ein erster Walzer können Arbeit erhalten.

Nur nüchterne zuverlässige Leute finden Berücksichtigung.

Zu melden Eisenwerke Radeberg.

## Zwangsvorsteigerung.

Sonnabends den 27. d. M. Mittags 12 Uhr werde ich in Jeschona auf dem Grundstück des Häusler Franz Wich daselbst

1. ein Kalb,
2. 7 Stück Gänse,
3. verschiedenes Obst im Garten rechts vom Fußsteige

öffentlich meistbietend gegen gleichbaare Bezahlung versteigern.

Gr.-Strehlitz, den 21. August 1881.

Mitrenga,

Gerichtsvollzieher in Gr.-Strehlitz.

Meine neu aufgestellte

## Centesimalwaage (Brückenwaage)

stelle zum Bewiegen von allerlei Lasten gegen kleine Entschädigung zur Verfügung.

## G. Kaisig,

Kohlenniederlage  
am Schwarzviehmarkte.

Mojóm nowo postawionóm dziesiętną wogę (Centimalwaage) (Brückenwaage) polecam dla przeważynia wszelkich ciężarów za skromną nadgrode.

## C. Kaisig,

słozenia węgli na świnskiem targu.

## Möbel-, Spiegel-, Polsterwaaren- und Sarg-Magazin — Dppeln,

Ring Nro. 24 und Sebastiansplatz Nro. 1.

Die größte Auswahl Möbel aller Holzarten von den feinsten bis zu den einfachsten, empfiehlt zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

## Fedor Ehl.

## Ein Brauerlehrling

findet gute Ausbildung bei einem böhm. Brauer in D./Echl. Schriftl. Offerten sind unter K. 825 an Rudolf Mosse, Breslau zu richten.

Sonntag, den 28. d. Mts. N.-M. 3 Uhr feiert der Groß-Steiner Bienenzüchter-Verein das Jubiläumsfest, wozu wir die Herren Bienenzüchter erbenst einladen.

## Der Vorstand.

A. Bennet.